

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 206.

Samstag den 10. September 1870.

(322—3)

Nr. 3895.

Kundmachung.

Mit Rücksicht auf die beginnenden Vorarbeiten für die am 31. October 1870 stattfindende dreifigste Verlosung der krainischen Grundentlastungs-Obligationen wird die Vornahme der Zusammenschreibung oder Zertheilungen der bis Ende April 1870 zur Verlosung angemeldeten krainischen Grundentlastungs-Obligationen, sowie ferner auch die Vornahme von solchen Obligationen, bei denen eine Aenderung der Nummern einzutreten hätte, für die Zeit vom 16. September 1870 bis zum Tage der Kundmachung der am 31. October 1870 verlosenen Obligationen sistirt.

Laibach am 1. September 1870.

Vom krainischen Landes-Ausschusse.

(325—1)

Nr. 1272.

Edict.

Bei dem k. k. Bezirksgerichte in Feldbach ist eine Kanzellistenstelle mit dem sistemisirten Gehalte jährlicher 500 fl. und dem Vorrückungsrechte in die höhere Gehaltsstufe von 600 fl. in Erledigung gekommen.

Die Bewerber um diese Stelle haben ihre gehörig belegten Gesuche

bis 22. d. M.

im vorgeschriebenen Wege bei dem Präsidium einzubringen.

Graz, 6. September 1870.

(317—2)

Nr. 704.

Edict.

Bei dem k. k. Kreisgerichte in Rudolfswerth ist die Hilfsämterdirectionsadjunctenstelle mit dem

Gehalte jährlicher 700 fl. und dem Vorrückungsrechte in die Gehaltsstufe von 800 fl. in Erledigung gekommen.

Die Bewerber haben ihre gehörig belegten Gesuche bis

21. September 1870

im vorschriftsmäßigen Wege bei dem gefertigten Präsidium zu überreichen und insbesondere auch die Kenntniß der slovenischen Sprache in Wort und Schrift nachzuweisen.

Rudolfswerth, am 1. September 1870.

k. k. Kreisgerichts-Präsidium.

(315—3)

Nr. 4479.

Kundmachung.

Vom Graf Jelacic 1. Banal-Grenz-Regimente Nr. 10 wird hiemit bekannt gemacht, daß am

19. September 1870,

Vormittags 9 Uhr, zu

Copusko die ärarischen Badesefälle

dieselbst auf weitere sechs Jahre d. i. von 1ten Jänner 1871 bis Ende December 1876 an den Meistbietenden im Wege der öffentlichen Versteigerung verpachtet werden.

Die Gefälle dieses mit allem Comfort eingerichteten, sehr heilsam wirkenden und zahlreich besuchten Mineralbades bestehen aus drei für sich ganz unabhängigen und nur separat zu verpachtenden Partien, und zwar:

1. Aus der Spiegelbad-Traiterie im Vereine mit dem Rechte zur Abnahme der Unterkunft- und Bädertaxen, dem Bäckereirechte und der Fleischhaus-

schrotungsgerechtigkeit, die letzteren zwei für den ganzen Badeort; und von 5 an Topusko näher liegenden Ortschaften;

2. aus der im neuesten Style sehr geräumig im vorigen Jahre erbauten und sehr elegant eingerichteten Restauration, im Vereine mit dem Rechte zur Abnahme der Unterkunfts- und Bädertaxen und

3. aus dem Volkswirthshause, im Vereine mit dem Rechte zur Abnahme der Bädertaxen und der Platzgefälle an den vier zahlreich besuchten Kirchweihmärkten daselbst, dann in der Ausübung des Schröpfgeschäfts gegen die hiefür festgesetzte Taxe.

Sowohl in der Spiegel- als in der Schlamm-badpartie ist für eine gute, bequeme und hinreichende Unterkunft der Badegäste gesorgt. Die Pächter erhalten die erforderliche Unterkunft für sich und ihre Dienstleute. Außerdem werden denselben geräumige Keller, Stallungen, Schuppen, Eisgruben, Geflügelstallungen und Küchengärten zur Benützung überlassen. Als Ausrufspreis wird der gegenwärtige Pachtvertrag, und zwar: für die Spiegelpartie mit 500 fl., für die Schlamm-badpartie mit 600 fl. und für das Volkswirthshaus mit 1220 fl. ö. W. jährlich angenommen, wovon 10% an Kuegelb vor Beginn der Licitation von den Licitationslustigen zu erlegen kommen. Gestempelte Offerte werden unter Angabe des betreffenden Pachtobjectes am Couverte und unter Beischluß der angebotenen halben Jahrespachtsumme, dann unter Gelobung der genauen Einhaltung der ihnen bekannten Pachtbedingungen vor dem Beginne der Licitation angenommen und berücksichtigt.

Die näheren Bedingungen, von welchen der wirkliche Licitant Kenntniß haben muß, können in der Verwaltungskanzlei des Regiments zu Glina in den vorgeschriebenen Amtsstunden eingesehen werden. Glina, am 24. August 1860.

Intelligenzblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 206.

(2102—2)

Nr. 2097.

Executive Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Idria wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Anton Bratus von Mitterkanomla gegen Gregor Svetiz von Idria wegen aus dem Zahlungsauftrage von 24. Februar 1870, Z. 436 schuldigen 245 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Stadt Idria sub Urb.-Nr. 65/66 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 1037 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungs-Tagessakungen auf den

19. October,

22. November und

23. December 1870

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Idria, am 25ten August 1870.

(2042—2)

Nr. 11128.

Executive

Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-beleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Maria Strell durch Herrn Dr. Sajovic die executive Versteigerung der den Anton Pleško'schen

Erben gehörigen, gerichtlich auf 5256 fl. geschätzten Realitäten, Urb.-Nr. 90, Tomo I, Folio 206 und Urb.-Nr. 48., Tomo VII, Folio 308 ad Commenda Laibach, dann Rect.-Nr. 572, Tomo XII, Folio 243, und Rect.-Nr. 218²/₄ und Urb.-Nr. 202, Tomo V, Folio 5 ad Magistrat Laibach bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagessakungen, und zwar die erste auf den

28. September,

die zweite auf den

29. October

und die dritte auf den

30. November 1870,

jedesmal Vormittags von 9 bis 12 Uhr, in dieser Amtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Badium zu Handen der Licitations-Commission zu erlegen hat, so wie das Schätzungs-Protokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden Laibach, am 24 Juni 1870.

(2066—2)

Nr. 2972.

Executive

Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Egg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur die executive Versteigerung der dem Josef Zormann von St. Trinitas gehörigen, gerichtlich auf 751 fl. 40 kr. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft

Münkendorf Urb.-Nr. 113, pag. 123 vorkommenden Realität bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagessakungen, und zwar die erste auf den

24. September,

die zweite auf den

24. October

und die dritte auf den

25. November 1870,

jedesmal Vormittags 9 Uhr, in der hiesigen Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10% Badium zu Handen der Licitations-Commission zu erlegen hat, so wie das Schätzungs-Protokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. k. k. Bezirksgericht Egg, am 27ten Juli 1870.

(2068—3)

Nr. 3086.

Executive

Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Egg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur in Laibach, nom. h. Aeras und des Grundentlastungsfondes die executive Versteigerung der der Maria Subnik gehörigen, gerichtlich auf 1603 fl. geschätzten, im Grundbuche Domcapitelgült Laibach sub. Urb.-Nr. 142 vorkommenden und in Felbern liegenden Realität

bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagessakungen, und zwar die erste auf den

24. September,

die zweite auf den

24. October und

die dritte auf den

25. November 1870,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Badium zu Handen der Licitations-Commission zu erlegen hat, so wie das Schätzungs-Protokoll und der Grundbuchs-Extract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. k. k. Bezirksgericht Egg, am 5ten August 1870.

(1826—2)

Nr. 2911.

Uebertragung

dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht, daß in der Executionsfache der Frau Carolina Willius durch Herrn Karl Premrov von Adelsberg gegen Franz Celhar von St. Peter die mit dem Bescheide vom 24. Jänner 1870, Nr. 422, auf den 10. Juni 1870 angeordnete dritte executive Feilbietung der Realität Urb.-Nr. 20 ad Herrschaft Prem auf den

29. November 1870,

Vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem vorigen Anhang übertragen wurde.

k. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 5. Jänner 1870.

(2077—1)

St. 1874.

Oglas.

C. k. okrajna sodnija Velkelašče daje na znanje:

Da je na prošnjo c. k. Finaneprokurature iz Ljubljane zoper Matevža Mesajedec-a iz Bruhanevasi zavoljo odloka 13. Julija 1869, št. 3377, dolžnih 78 gld. 56 kr. avst. velj. c. s. c. dovolila eksekucijno očitno dražbo dolžnikovega, v zemljišnih bukvah Čošperske kovrgine Ref. 124, Tom. II, Fol. 411, vpisanega, sodniško 1284 gld. avst. velj. cenjenega nepremakljivega blaga, namreč: Zemljišca Bruhanevasi hiš. št. 13.

K tej prodaji odločujejo se dnevi na 28. kimovca, na 29. vinotoka in na 30. listopada

vselej dopoldne ob 9. uri pri tej sodniji. To nepremakljivo blago se bo le pri zadnji dražbi tudi pod cenitvijo prepustilo tistemu, kateri bo največ ponudil.

Cenitni zapisnik, izpisek iz zemljišnih bukev in dražbine pogoje zamore vsakoteri tukaj ob navadnem uredskem času pogledati.

C. k. okrajna sodnija Velkelašče, dne 19. avgusta 1870.

(2086—1)

Nr. 890.

Executive

Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Kreisgerichte Rudolfswerth wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Albert Edlen von Lehmann die executive Versteigerung der dem Andreas Sellak von hier gehörigen, gerichtlich auf 500 fl. geschätzten Hauses Rect.-Nr. 69 ad Stadtgrundbuch Rudolfswerth bewilliget und hiezu drei Feilbietungstagsatzungen, und zwar die erste auf den

28. Oktober,

die zweite auf den

25. November

und die dritte auf den

23. December 1870,

jedesmal Vormittags von 9 bis 12 Uhr, im diesgerichtlichen Rathssaale mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintergegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. Rudolfswerth, am 24. August 1870.

(1709—1)

Nr. 4220.

Uebertragung.

dritter exec. Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird bekannt gemacht:

Es sei in Folge Ansuchens des k. k. Steueramtes Feistritz, nom. des hohen Avaras, einverständlich mit Matthäus Slanc die mit dem Bescheide vom 11. März 1870, Z. 1873, auf den 28. Juni 1870 angeordnete zweite exec. Feilbietung der Realität Urb.-Nr. 510 ad Herrschaft Adelsberg für abgehalten erklärt und die auf den 22ten Juli 1870 angeordnete dritte executive Feilbietung dieser Realität mit Verbeibaltung des Ortes, der Stunde und mit dem vorigen Anhange auf den

22. November 1870

übertragen worden.

k. k. Bezirksgericht Feistritz, am 25ten Juni 1870.

Gegründet



im Jahre 1849.

K u n d m a c h u n g.

Die erste in der ganzen österr.-ungarischen Monarchie rühmlichst bekannte kais. königl.

Hof-Feinenwaaren-Fabriks-

und

Wäsche-Confections-Niederlage

„zum weissen Ross,“

Taborstrasse Nr. 6 in Wien,

beehrt sich hiermit ihren p. t. Kunden die Vergrößerung des neu assortirten Etablissements anzuzeigen und erlaubt sich gleichzeitig auf den nachfolgenden, um 25 pCt. abermals ermäßigten Preis-Courant aufmerksam zu machen, wozu den p. t. Kunden ein enormer Vortheil gegen jeden Ausverkauf erwächst.

Preis-Courant.

- 50 Ellen ungerichtete Weißgarnleinwand fl. 5, 6, 7, 8, 9, 10 die beste.
30 Ellen gebleichte Rein-Leinen fl. 10, 11, 12, 13, 14, 15 die feinste.
30 Ellen ungerichtete Weißgarnleinwand fl. 9.50, 10, 11, 12 die beste.
30 Ellen gebleichte Lederleinwand fl. 12, 13, 14, 15, 16 die feinste.
42 Ellen Hohenelber Webe fl. 12, 13, 14, 15, 16, 17 die feinste.
50 Ellen Holländer Webe fl. 14.50, 16, 18.
50 Ellen Belgische Webe fl. 20, 22, 24, 26.
50 Ellen Brüsseler Battist Webe fl. 30, 34, 38, 42, 46, 50 die feinste.
54 Ellen schwerste Rumburger Handgespinnst-Weben fl. 25, 28, 32, 36, 40 bis 60.
18 Ellen Rumburger Leintücher-Leinwand ohne Naht fl. 14.50, 16, 17 bis 18.
18 Ellen Rumburger Leintücher-Leinwand ohne Naht fl. 17, 19, 21, 24.
1 Dgd. Tafel-Servietten in Zwisch fl. 3.50, 4, 4.50, 5 die feinsten.
1 Dgd. Tafel-Servietten in feinsten Leinen-Damast fl. 5.50, 6.50, 8, 9, 10, 12 die feinsten.
breite 1/2 lange Zwisch- u. Damast-Tischtücher 90 Kr., fl. 1.10, 1.30.
breite 1/2 lange Zwisch- und Damast-Tischtücher fl. 1, 1.40, 1.80, 2.25, 2.50 die feinsten.
breite 1/2 lange Zwisch- und Damast-Tischtücher fl. 1.40, 2, 2.40, 3, 3.50 die feinsten.
6 persönliche Doppel-Damast-Garnituren fl. 5, 6, 7, 8, 9, 10 die feinsten.
12 persönliche Doppel-Damast-Garnituren fl. 10, 12, 14, 16, 18, 20 die feinsten.
Leinen Handtücher-Zeug auf 24 Stück berechnet, fl. 6, 7, 8, 9, 10 bis 12.
1 Dgd. Leinen Zwisch-Handtücher fl. 4, 4.50, 5, 5.50.
1 Dgd. Leinen Doppel-Damast-Handtücher fl. 6, 6.50, 7, 8, 9, 10 die feinsten.
1 Stück 1/2 breites 1/2 langes, echtfärbiges Kaffeetuch fl. 1.10, 1.30, 1.50.
1 Stück 1/2 breites 1/2 langes, echtfärbiges Kaffeetuch fl. 1.80, 2.10, 2.50.
1 Dgd. Dessert-Servietten in Farben fl. 1.90.
1 Dgd. weiße Doppel-Damast-Dessert-Servietten fl. 2.50, 3, 3.50, 4, 5 die feinsten.
1 Dgd. weiße Rumburger Leinen-Sachtücher fl. 1.90, 2.50, 3, 3.50, 4, 5, 6, 7 die feinsten.
1 Dgd. echtfärbige Nesselgarn-Tücht fl. 2.30, 3.40, 4.50, 6, 7, 8 die feinsten.
1 Paar 1/2 lange Schafwoll-Bettdecken fl. 9 bis 10.
1 Stück Schafwoll-Tisch-Teppich fl. 4 bis 4.50.
30 Ellen Atlas-Grabl fl. 7, 9, 10, 11.
30 Ellen Leinen Damast-Grabl fl. 13, 14, 15, 16 die feinsten.
30 Ellen ostindischen, gelben und weißen Nanjing, 6, 7, 8, 9, 10, 11, 12.
30 Ellen echtfärbigen Hausbettzeug fl. 4, 4.40, 4.80, 5.
30 Ellen Rumburger Bett-Canevas fl. 6, 7, 8, 9.
30 Ellen schwersten Leinen-Canevas fl. 10, 11, 12, 13, 14 der beste.
breiter weißer, englischer Shirting per Elle kr. 20, 24, 28, 33, 38, 42.
30 Ellen weißen und blauen Barchent fl. 5, 6, 7, 8, 9, 10 der beste.
30 Ellen weißen englischen Schnitt-Barchent fl. 9, 10, 12, 14, 16.
20 Ellen weißen englischen Piqué-Barchent fl. 9, 11, 13, 15 der feinste.

Rabatt: Jeder Bestellung, die sich auf 40 fl. beläuft, wird eine Gperönige Kaffeegarnitur gratis beigegeben.

Bei Bestellung auf Herren-Hemden wird um die genaue Halsweite, bei Unterhosen um Angabe der Staturhöhe ersucht. Aufträge aus den Provinzen werden gegen portofreie Geldsendung oder bei entsprechender a Conto-Zahlung gegen Nachnahme auf das reellste und schnellste effectuirt.

Adresse: An die k. k. Hof-Leinenwaaren-Fabriks- und Wäsche-Confections-Niederlage Taborstraße Nr. 6, „zum weissen Ross,“ in Wien.

(1916—5)

(2114—1)

Nr. 2865.

Executive

Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Rassenfuß wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Anton Plantaric von Rassenfuß die executive Versteigerung der dem Mathias Zaman von Vajhove gehörigen, gerichtlich auf 670 fl. geschätzten Realität im Grundbuche der Herrschaft Kroisbach sub Top.-Nr. 14 und 17 bewilliget und hiezu drei Feilbietungstagsatzungen, und zwar die erste auf den

24. September,

die zweite auf den

24. October und

die dritte auf den

24. November 1870,

jedesmal Vormittags von 11 bis 12 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintergegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Badium zu Handen der Licitations-Commission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. R. k. Bezirksgericht Rassenfuß, am 16. Juli 1870.

(1700—1)

Nr. 4227.

Uebertragung.

dritter exec. Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird bekannt gemacht:

Es sei in Folge Ansuchens der Frau Josefine Jeloušek die mit Bescheide vom 20. November 1869, Z. 9015, auf den 28. Juni 1870 angeordnete dritte executive Feilbietung der Realität Urb.-Nr. 73 ad Gut Mühlhofen des Anton Celigoj von Parje Nr. 8 mit Verbeibaltung des Ortes, der Stunde und mit dem vorigen Anhange auf den

15. November 1870

übertragen worden.

k. k. Bezirksgericht Feistritz, am 25ten Juni 1870.

(2090—1)

Nr. 3809.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Radmannsdorf wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Johann Preßchern, k. k. Notars, als Gerichtscommissärs der L. Globočnik'schen Ausgleichsmasse von Kropp, in Folge Beschlusses des Gläubiger-Ausschusses die öffentliche Feilbietung der zur L. Globočnik'schen Ausgleichsmasse gehörigen, in Kropp gelegenen, im Grundbuche der Herrschaft Radmannsdorf sub Post-Nr. 43, 229, 230 und 149 vorkommenden, gerichtlich auf 1455 fl. bewertheten Realitäten ge-

williget und zur Vornahme derselben die Tagsatzungen auf den

14. September,

13. October und

14. November 1870,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in loco Kropp mit dem Anhange bestimmt worden, daß diese Realitäten nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintergegeben werden.

Das Schätzungsprotokoll, die Grundbuchsextracte und die Licitationsbedingungen können hiergerichts, sowie auch in der Notariats-Kanzlei zu Radmannsdorf in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Radmannsdorf, am 21. Juli 1870.

(2074—3)

Nr. 1876.

Uebertragung

dritter exec. Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Landsstraß wird hiemit bekannt gemacht, daß die mit dem Bescheide vom 20. April 1870, Z. 1155, angeordnete dritte Feilbietung der Realität des Martin Jurzic von Scherndorf auf den

8. October 1870,

Vormittags 9 Uhr, mit dem frühern Anhange übertragen worden ist.

k. k. Bezirksgericht Landsstraß, am 15. Juni 1870.

Die Grazer Ausstellung

Erzeugnissen der Land- und Forstwirtschaft, des Bergbaues und Hüttenwesens, der Industrie und Kunst

Donnerstag den 15. September 1870.

Zahl der Aussteller: 1500.
Ausstellung von Pferden, Schafen, Schweinen und Kleinvieh 18. bis 20. September; von Rindvieh 22. bis 25. September; von Hunden 2. und 3. October.
Ausstellung von Blumen und Frühobst 15. bis 25. September; von Spätobst, Trauben und Gemüse 29. September, bis Schluß der Ausstellung.

Jubelfeier der steiermärkischen Landwirtschafts-Gesellschaft
19. bis 23. September 1870. (1985-3)

Die sonst noch stattfindenden Festslichkeiten werden besonders bekannt gegeben werden.

Leykam-Josefthal,

Actiengesellschaft für Papier- und Druck-Industrie.

Die Herren Actionäre werden hiermit eingeladen, die zweite Einzahlung mit 20 Percent resp. 40 fl. per Actie nebst den auf diese 20percentige Einzahlung vom 1. Juli 1870 an zu vergütenden laufenden 5percentigen Zinsen in Graz bei der **Casse der Gesellschaft**, Stempfergasse Nr. 7, zu leisten.

Der Einzahlungstermin wird auf den **15. October 1870** festgesetzt. *)

Der Verwaltungsrath.

*) § 17 der Statuten bestimmt:

Ist ein Monat nach der letzten, d. i. dritten kundgemachten Frist verfloßen, ohne daß die Einzahlung geleistet wurde, so ist die Gesellschaft berechtigt, die betreffenden Interimscheine für ungültig zu erklären und an deren Stelle andere Interimscheine auszugeben. (2093-2)

Zu verpachten, abzulösen, oder zu übernehmen

ist vom 1. October l. J. die Restauration sammt Einrichtung in der Stern-Allee Nr. 31, so wie die mit derselben in Verbindung stehende Fleischselcherei, und wird darauf Reflectirenden nähere Auskunft ertheilt von **G. Fischer**.

Ebenfalls wird ein Monatszimmer, eine Phisharmonica und ein Fortepiano in Miete gegeben. (2056-2)

Wein-Licitation.

In Folge Bewilligung des k. k. Kreisgerichtes Cilli werden aus der Josef Adelsberger'schen Verlassensmasse in der Ranischavorstadt bei Pettau am **14. September l. J. Vormittags**

162 Startin

und am **28. September l. J. weitere**

30 Startin

Wein von ganz vorzüglicher Qualität aus den Jahrgängen 1863, 1865, 1866, 1867 und 1868 in öffentlicher Licitation veräußert.

Die Weine sind theils aus dem **Luttenberger Gebirge** und theils aus der **mittleren Kollos**.

Bei Abnahme von größeren Partien ist eine Bezugsfrist von 10 Tagen gestattet.

Pettau, 1. September 1870. (2087-2)

Concurs-Gröfönung

des **A. Klebel**, Specerei-, Material- und Farbwaarenhandlung in Laibach.

Von dem k. k. Landesgerichte in Laibach ist die Gröfönung des Concurses über das gesammte, wo immer befindliche bewegliche und über das in den Ländern, für welche die Concursordnung vom 25. December 1868 gilt, gelegene unbewegliche Vermögen der unter der Firma **A. Klebel, Specerei-, Material- und Farbwaarenhandlung** in Laibach, als Firmainhaberin im Register für Einzelnen eingetragenen Handelsfrau **Anna Klebel** in Laibach bewilliget, der k. k. Landesgerichtsrath **Kapretz** zum Concurs-Commissär, und der **Advocat Dr. J. Razlag** in Laibach zum einstweiligen Masseverwalter bestellt worden.

Die Gläubiger werden aufgefordert, in der auf den

26. September 1870,

Vormittags 9 Uhr, bei dem k. k. Landesgerichte im Amtssitze des Concurs-Commissärs angeordneten Tagfahrt, unter Beibringung der zur Bescheinigung ihrer Ansprüche dienlichen Belege, über die Bestätigung des einstweilen bestellten oder über die Ernennung eines andern Masseverwalters und eines Stellvertreters des-

selben ihre Vorschläge zu erstatten und die Wahl eines Gläubigerausschusses vorzunehmen.

Zugleich werden alle Diejenigen, welche gegen die gemeinschaftliche Concursmasse einen Anspruch als Concursgläubiger erheben wollen, aufgefordert, ihre Forderungen, selbst wenn ein Rechtsstreit darüber anhängig sein sollte, bis

24. November 1870,

bei diesem k. k. Landesgerichte nach Vorschrift der Concursordnung zur Vermeidung der in derselben angedrohten Rechtsnachtheile zur Anmeldung, und in der hiemit auf den

22. December 1870,

Vormittags 9 Uhr, vor dem Concurscommissär angeordneten Liquidirungs-Tagfahrt zur Liquidirung und Rangbestimmung zu bringen.

Den bei dieser Tagfahrt erscheinenden angemeldeten Gläubigern steht das Recht zu, durch freie Wahl an die Stelle des Masseverwalters, seines Stellvertreters und der Mitglieder des Gläubigerausschusses, welche bis dahin im Amte waren, andere Personen ihres Vertrauens endgiltig zu berufen.

Die weiteren Veröffentlichungen im Laufe des Concursverfahrens werden durch das Amtsblatt der Laibacher Zeitung erfolgen.

Laibach, am 8. September 1870.

Der allgemein beliebte und nach ärztlichen Gutachten vielseitig erprobte

Steyrische Kräutersaft

für Benfleidende ist stets in frischem Zustande zu bekommen in **Laibach** bei Apotheker **Birshitz, A. J. Kraschowitz** „zur Brieftaube“ und **F. M. Schmitt**. Preis per Flasche **87 Kr. ö. W.**

Eben dafelbst

J. Engelhofers Muskel- und Nerven-Essenz

aus aromatischen Alpenkräutern.

Unstreitig vorzügliches Mittel gegen Gesicht- und Gelenkschmerzen, Schwindel, Kreuzschmerzen, Nerven- und Körperschwäche und zur Stärkung der Geschlechtsheile als bewirkend anerkannt. Preis per Flacon **1 fl. ö. W.**

STOMATIKON (Mundwasser)

von **Dr. Brunn**, Zahnarzt mehrerer k. k. Institute in Graz. Bewährt als specifisch heilend bei Blutung des Zahnfleisches, übelriechendem Athem und eintretender Caries. Preis einer Flasche **88 Kr. ö. W.**

Dr. Kromholz' Magenliqueur

Preis einer Flasche **52 Kr. ö. W.**

(1754-4)

Dieses Pulver nach Anweisung mit Milch gelocht, eignet sich besonders für ältere, kränkliche oder an Unterleibsbeschwerden leidende Personen mit geschwächtem Magen; für magere, leidende (hauptsächlich geneigte) Personen, denen der Genuß ihres gewöhnlichen Frühstücks oder Abendbrotes unterlagt ist; welche durch Blutflüsse oder Uebermaß an Purgir-Mitteln geschwächt sind, und ist vorzüglich empfehlenswerth für Kinder, welche schwächlich oder im heftigen Wachsen begriffen sind.

BRIGHT'S
KRAFT-NAHRMEHL
auch **Crème-Pulver** genannt
leicht verdaulich, nährend und schmackhaft.

sind, und ist vorzüglich empfehlenswerth für Kinder, welche schwächlich oder im heftigen Wachsen begriffen sind.

Grösste Sensation machen

die seit 1862 durch viele 1000 Erfolge

anerkannten kais. königl. österr. und königl. ungar. privil.

Kammfett-Präparate.

das beste Mittel

zum Wachsthum und zur Erhaltung der Kopshaare,

von **Wilh. Abt**,

Parfumeur und Friseur in Wien.



Das seit Jahrhunderten bekannte, aber sehr schwer zu gewinnende, von dem Gelehrten chemisch gereinigte und filtrirte, medicinisch gepreßte Kammfett, welches noch nie als reiner Toilettegegenstand zu bekommen war, befördert durch seine eminenten Eigenschaften den Haarwuchs, stärkt die Haarzweifel und befeuchtet das Ausfallen der Haare gänzlich. — Die Wirkungen desselben sind überraschend. Ich unterlasse daher jede weitere Anpreisung, denn der höchste Erfolg, worüber viele 1000 Anerkennungen und Dankschreiben sich in Händen des Gelehrten zu Jedermanns Einsicht befinden, ist das beste Zeugniß.

Ergebrauchsanweisung in 6 Sprachen. Bei Dugend-Abnahme entsprechenden R. ball. Abschrift 5640/2340.

Wir **Franz Josef der Erste** von Gottes Gnaden Kaiser von Oesterreich u. s. w.

Nachdem uns **Wilhelm Abt**, Friseur in Wien, allerunterthänigst vorgezeigt hat, daß er die von ihm erfundene **Kammfette** zur Erhaltung und Beförderung des Haarwuchses und als Haarerhaltungsmittel gemacht habe, so haben Wir uns bewogen gefunden, dem Herrn **Wilhelm Abt**, seinen Erben und Cessionären für die genannte Erfindung ein ausschließliches Privilegium in den gesammten Ländern Unseres Reiches unter den in Unserem Patente vom 15. August 1862 enthaltenen Bedingungen zu verleihen; den Behörden, die es betrifft, ertheilen Wir den gemeinschaftlichen Befehl, über die Handhabung dieses Privilegiums und die damit verbundenen Bedingungen zu wachen; jede Nachahmung oder Verletzung dieser **Kammfette** laut §§ 29 und 50 Unseres Patentes vom 15. August 1862 zu der darin festgesetzten Geldstrafe bis 1000 fl. oder im Zahlungsunfähigkeitssalle zu dem hierfür zu büßenden Arreste zu verhalten. Zu dessen Bestätigung haben Wir gegenwärtige Urkunde in Unserem Namen ausfertigen und mit Unserem kaiserlichen Insignel bekräftigen lassen. Wien, 7. August 1862.

FRANZ JOSEF M. P.

Der in Betreff des k. k. a. priv. Pferde-Kammfettes zur Erhaltung und Beförderung der Kopshaare von dem Herrn **Professor Kletzinsky**, k. k. Landesgerichts-Chemiker, Prüfungs-Commissär und path. Chemiker des Krankenhauses an der Wieden, ausgestellte Befund überbebt jede weitere Anpreisung.

Gutachten.

Nach vorgenommener chemischer Untersuchung der von Ihnen neuerdings eingesendeten Probe von **Pferde-Kammfette** wird Ihnen hiermit bestätigt, daß dieses Präparat bei aller Reinheit des schieren noch den entschiedensten Vorzug besitzt, einen gelind reizenden, unschädlichen, aber für die Entwicklung der Haarzweifel sehr günstig wirkenden Stoff zu enthalten, dessen Gegenwart dieses neue verbesserte Präparat über die gewöhnlichen neutralen reinen Fettstoffe als Haarpflegemittel emporstellt. Nr. 1173.

Vom Magistrat der Haupt- und Residenzstadt Wien wird die **Echtheit der Unterschrift** hiemit bestätigt. — Urkunde dessen unsere eigenhändigen Unterschriften und das beigebrachte Amtssiegel. Wien, am 21. October 1863.

Schade, Josephy, Rath.

Auszug aus der „Beischrift für gerichtliche Medicin, öffentliche Gesundheitspflege und Medicinal-Geschgebung“ ddo. Wien, 6. August 1867.

Die Pferde-Kammfett-Präparate des Herrn **Abt** erfreuen sich einer täglich größeren Beliebtheit im Publikum, da sie mit denselben erzielten Erfolge bezüglich des Wachstums und der Conservirung des Kopshaares wahrhaft überraschend sind. Wir empfehlen daher dies vollkommen reine und bläuge Präparat Allen, denen an der Erhaltung ihres Kopshaares gelegen ist, auf das Nachdrücklichste.

Preise im Detail:

1 Flacon rein filtrirtes Kammfett-Öel mit oder ohne Parfüm 1 fl.; als Pomade per Diegel mit eleganter Ausstattung 60 Kr.; als Kosmetique 50 Kr.; Kammfett-Pomade zum Schwarz- oder Braunschwarzen der Haare per Diegel in Mahalerglas 1 fl.; als Kosmetique 50 Kr.; Bartwachs, blond, schwarz oder braun 25 Kr. — Ein elegant eingerichteter Karton mit 5 Stück von meinen k. k. priv. Kammfett-Präparaten, fertigt, zur Zierde jedes Toiletetischchens und besonders geeignet zu passenden Bescheffungen für Damen 3 fl., für Herren 2 fl. 80 Kr.

➔ **Auswärtige Bestellungen** werden gegen den eingeschickten Betrag **nebst 10 Kr. Emballage** oder mit Postnachnahme schnellstens befördert.

Haupt-Versendungs-Depot en gros & en détail:

Zu meinem Friseursalon: Stadt, verlängerte Kärntnerstraße Nr. 51 und Fabrik: Neubaugasse Nr. 70.

➔ Ferner bei den nachstehenden Firmen: ➔

Zu **Wien**: **A. Woll**, Apotheker, Tuchlauben; **J. Ritter**, k. k. Hof-Märnbergerwaaren-Handlung, Rothenthurmstraße Nr. 16.

Zu **Laibach** bei **Eduard Mahr**, Parfümeriehandlung.

Görz: **J. Keller**; **Graz**: **H. Rielbauer**, Parfümerie, und **J. Purgleitner**, Apotheker; **Klagenfurt**: **A. Hubert**; **Triest**: **S. Fischer** am Gery; **Villach**: **M. Fürst**.

Aviso! Ansehernd sind meine **Kammfett-Präparate** überhaubt in allen hervorragenden Apotheken, Parfümerien und in den meisten Geschäften, die sich mit Parfümerien befassen, sowohl in Wien und in den Provinzen, als auch im Auslande zu haben, und es um jeder Fälligkeit vorzubehalten, bringe ich zur allgemeinen Kenntniß, daß jedes meiner Kammfett-Präparate mit der Gebrauchsanweisung, sowie mit der k. k. Privilegiums-Abschrift Nr. 5640-2340, sammt den eingegangenen Anerkennungschriften und mit meiner Schutzmarke versehen ist.

(1755-3)

W. Abt.

Parfumeur, Friseur und Inhaber mehrerer k. k. Privilegien in Wien.

Zu Ign. v. Kleinmayr & Fed. Bamberg's Buchhandlung in Laibach ist zu haben:

Neues Fremdwörterbuch,

enthaltend 14,000 fremde Wörter, welche in Zeitungen, Büchern und in der Umgangssprache vorkommen. Ein Buch für Zeitungsläser, Von Fr. Weber. 7. Auflage. 70 kr. 5. W. Es ist dies ein nützliches Nachschlagebuch zur Erklärung aller vorkommenden Fremdwörter. (1995)

1. Loge im 1. Stock

ist für die ganze Saison zu vermieten. (2125-1) Näheres im Zeitungscmptoir. (2110-2) Fräulein

Jeanne Korschegg aus Genf rückgekehrt, gibt französisch. Unterricht

Nr. 22 alten Markt, 1. Stock.

verheiratete Frau

wünscht in Clavier, Quittare so wie in deutscher und französischer Sprache Unterricht zu erteilen.

Zu erfragen im Hause Gregorich, Klagenfurterstraße. (2034-4)

Auch für das 4. Quartal d. J. erscheint wie bisher täglich zwei Male in einer Morgen- und Abendausgabe die

National-Zeitung.

Abonnement für den norddeutschen Bund, Ost-Deutschland und ganz Ostpreußen bei allen Post-Anstalten 3 Thlr.

In ihren täglichen Zeitartikeln und Original-Correspondenzen von diesseits und jenseits des Oceans einen entschieden liberalen und nationalen Standpunkt vertretend, verbindet sie damit ein reichhaltiges Feuilleton in Originalarbeiten der tüchtigsten literarischen Kräfte und eine Börsehalle, welche in volkwirtschaftlichen Rundschau und in Berichten über alle Vorkommnisse auf dem Geld-, Effecten- und Waarenmarkt ein umfassendes Bild aller Handels-, Verkehrs- und industriellen Interessen bietet. Alle wichtigen politischen Nachrichten und Börsencourse werden täglich zweimal durch telegraphische Depeschen mitgeteilt. Berlin, im August 1870. (2105-1)

Expedition der National-Zeitung.

Ein Lehrling,

der krainisch und deutsch spricht, wird in der Specereihandlung des Gefertigten aufgenommen. Auswärtige haben den Vorzug.

J. B. Justin,

(2111-2) Krakauvorstadt Hs.-Nr. 76.

Erste öffentliche höhere Handels-Lehranstalt in Wien.

Praterstraße 32.

Die absolvirten Hörer genießen die Begünstigung des einjährigen Freiwilligendienstes in der k. l. Armee, ohne sich der Freiwilligenprüfung unterziehen zu müssen. Einschreibungen finden vom 26. September an statt.

Der Unterricht beginnt Anfangs October. Am 2. October beginnt ein Vorbereitungscursus für den praktischen Eisenbahn- und Telegraphendienst. Jahresberichte durch die Direction und jede Buchhandlung. (1915-8)

Carl Porges, Director.

Bräuhaus-Verpachtung.

Das fürstlich Auersperg'sche Bräuhaus in Ainödt nächst Rudolfswerth (Neustadt) in Unterkrain wird auf 3 Jahre, d. i. vom 1. Jänner 1871 bis dahin 1874 in Pacht gegeben. Hierauf Reflectirende wollen ihre Anträge bis Ende October l. J. an das Forst- und Rentamt daselbst, Post Seisenberg, richten, wo auch die Pachtbedingungen eingesehen werden können. (2126-1)

Umland's Technicum

zu Frankenberg bei Chemnitz, Königreich Sachsen.

Maschinenbauerschule, Industrieschule, Vorbereitung zum Freiwilligen Examen, Pensionat, eigene Maschinenfabrik.

Bildet in kurzer Zeit Maschinentechniker, Werkführer, Monteure, Müller, Gewerbetreibende und Industrielle jeder Art praktisch und theoretisch aus und sorgt für geeignete Stellen. Beginn des neuen Cursums den 15. October. Näheres sagt der Prospect, welchen gratis versendet (2127-1) Die Direction.

72. Auflage.

Geschlechts-Kranken

aller Art bietet

einzig sichere Hilfe

das berühmte, bereits in 72 Auflagen erschienene Buch:

Dr. Ketan's Selbstbewahrung. Mit 27 pathol.-anatom. Abbildungen. Preis 1 Thlr.

Sein Zweck geht dahin, Leidenden auf durchaus reelle Weise und durch ein von tüchtigen Aerzten aufgestelltes Heilverfahren zu helfen, zugleich aber durch eingehende, sachgemäße Belehrung vor Vergehungen zu warnen, die Unfruchtbarkeit zu bekämpfen und namentlich den auf diesem Gebiete so häufig vorkommenden Schwindelen seitens gewissenloser Speculanten ein Ende zu machen. Der Erfolg ist ein überraschend großer gewesen, denn von dem Buche sind nicht weniger als 200,000 Exemplare verbreitet, und nachweislich haben demselben allein in vier Jahren über

15,000 Personen

ihre Gesundheit zu verdanken. Um etwaigen, gegen das Buch auftauchenden Vorurtheilen entgegen, wurde eine ausführliche Deutschrift über seine Wirksamkeit ausgearbeitet und

zum Beweise der Wahrheit!

allen Regierungen und Wohlfahrtsbehörden zur Einsichtnahme unterbreitet. Viele derselben haben sich in Folge dessen in höchst anerkennender Weise ausgesprochen. Von Soldaten, die hier Hilfe gefunden, liegen Tausende von Anerkennungschriften vor.

Auch die Presse

hat es besonderer Anerkennung für werth gehalten und es als das beste Buch auf diesem Gebiete bezeichnet. Unter anderen sagt eine geachtete Zeitung: „Das Ketan'sche Buch möchten wir in den Händen aller Leidenden sehen. Es gewährt auf diesem Gebiete einen reichen Schatz gründlicher Belehrung. Ein Buch, so belehrend, rathend und helfend, so tactvoll geschrieben, haben wir längst gewünscht und, indem wir es dringend empfehlen, wollen wir es vor jedem Vergleiche mit andern ähnlichen, jedoch nutzlosen, auf schwindige Speculation berechneten Büchern verwahren.“ - Wädhle kein Leidender unterlassen, das Buch in die Hand zu nehmen. Namentlich ist es jedoch auch der Beachtung aller Wädhler der Jugend dringend zu empfehlen. Verlag von G. Poeschl's Buchhandlung in Leipzig und dort zu bekommen.

(2045-1)

Bisheriger Abfah: 200,000 Exemplare.

Bisheriger Abfah: 200,000 Exemplare.

Die seit 36 Jahren mit bestem Erfolge bestehende

Handels-Lehr-

und

Erziehungs-Anstalt

zu Laibach,

in welcher der Lehrkurs ordnungsmäßig mit 1. October beginnt, übernimmt auch während des Schuljahres Zöglinge zur Ausbildung.

Unterrichtssprache deutsch und italienisch.

Auf Verlangen werden Aspiranten für die Prüfung zur Aufnahme als einjährige Freiwillige in die Armee vorbereitet.

Programme bei

Ferdinand Wahr, Director.

(1974-3)

Noch nie dagewesen!

Die aus der Concurs-Massa

des nach Amerika durchgegangenen, renommirten Wiener Leinwandwaaren-Großhändlers Emanuel Palmer vorgefundenen Leinwandwaaren, Sacktücher, Bettzeuge werden von der gefertigten Geschäftsleitung

nur während des Laibacher Marktes

Hauptplatz, Cantoni'sches Haus Nr. 12

um 40% unter dem Erzeugungspreise ausverkauft.

Für Kaufleute und Sachverständige dürfte zum Einkauf zu solch „Spottpreisen“ die Gelegenheit nie mehr vorkommen.

Preis-Courant.

Die unbedingt fixen Preise sichern selbst dem Nichtkenner die zufriedenstellendste Bedienung.

Eine Elle Schafwollstoff für Damenkleider, 15, 23-30 kr.; eine Elle Schafwollstoff 1/2 breit von 40-50 kr.; 6 Stück weiße Leinen-Sacktücher für Damen, 1 fl., 1 fl. 20 kr., 2-4 fl.; 6 Stück Battisttücher mit Spitzen, 2 fl., 3 fl., 4-5 fl.; 6 Stück gefärbte Leinen-Taschentücher für Herren in allen Farben 1 fl. 60 kr., 2 fl., 2 fl. 50 kr. - 3 fl.; 6 Stück weiße Leinentaschentücher für Herren 1 fl. 75 kr., 2 fl. 25 kr. - 3 fl.; 6 Stück Tischservietten, echt leinen, 2 fl. 25 kr., 3-4 fl.; 6 Stück Handtücher, echt leinen, 1 fl. 50 kr., 2 fl. 50 kr., 3-5 fl.; 1 Stück Tischuch, echt leinen für 6 Personen, 1 fl. 90 kr., 2 fl. 25 kr. - 3 fl.; 1 Stück Tischuch, echt leinen für 12 Personen' 3 fl., 5-6 fl.

Leinwand.

1 Stück echte Hausleinwand, 30 Ellen, 7 fl., 8-9 fl.; 1 Stück echte Gebirgsleinwand, 30 Ellen, 8 fl., 9-10 fl.; 1 Stück Nürnberger Hausleinwand, 30 Ellen, 9 fl., 11-12 fl.; 1 Stück Leinwand für Damenwäsche, 30 Ellen, 10 fl., 11-14 fl.; 1 Stück irländer Leinwand, 30 Ellen, 12 fl., 14-16 fl.; 1 Stück Kettengarn-Leinwand, 30 Ellen, 12 fl., 16-18 fl.; 1 Stück Leder-Leinwand, 38 Ellen, 13 fl., 15-16 fl.; 1 Stück Nürnberger Leinwand, 38 Ellen, für Herren-Hemden, 14 fl. 16-20 fl.; 1 Stück Creas-Leinwand, 30 Ellen, 12 fl., 14-20 fl.; 1 Stück Nürnberger Leinwand, 50 Ellen, 17 fl., 22-30 fl.; 1 Stück irländer Leinwand, 50 Ellen, 18 fl., 30-50 fl.; 1 Stück Leinwand, 36 Ellen lang, 2 1/2 Ellen breit, für 12 Leintücher ohne Naht, 38 bis 40 fl.; 1 Stück Handtücher, 30 Ellen, 4 fl. 50 kr., 7 fl. 50 kr. - 11 fl.; 1 Stück Leinwand 30 Ellen, für Kindwäsche, 9-10 fl.; 1 Stück Leinwand, Viereckelder, 40 Ellen, 14-16 fl.

Besonders wird das geehrte Publikum aufmerksam gemacht auf ein großartiges Lager von Tischzeugen für 6-12 und 18 Personen, sowie auch Herren- und Damenwäsche, Nachtwäsche und Damenhoften, Herrenhemden von 1 fl. 30 kr., Damenhemden von 1 fl. 50 kr. (2107-1)

Der Verkauf dauert nur während des Marktes.

Kunden von je 10. - erhalten eine Schafwoll-Decke gratis.

Das Verkaufslocal befindet sich während des jetzigen Laibacher Marktes einzig und allein am Hauptplatz im Cantoni'schen Hause Nr. 12. Bestellungen auf briefl. Verlangen gegen Geldeinsendung od. Postnachnahme für die Geschäftsleitung: Anton Zilzer, Kaufmann aus Wien, derzeit in Laibach.

Nur noch bis 1. October. Wegen Geschäftsübergabe

Ausverkauf

meines Waarenlagers, insbesondere der Sommerwaare, und zwar: Battiste, Jaconets, Cambriques, Barèges, Mozambiques, Lenos, Mohairs, etc.

Paletots und Jacken

von Seide und Wolle bedeutend unter dem Fabrikspreis.

Gleichzeitig ersuche ich jene p. t. Kunden, welche an mein Geschäft Zahlungen zu leisten haben, ihre bezüglichen Rechnungen bis 1. October dieses Jahres zu ordnen.

C. LESKOVIC,

(1831-4)

Laibach, Hauptplatz Nr. 7.

Freiwillige Licitation.

Montag den 12. d. M. früh von 9 bis 12 und erforderlichen Falles auch Nachmittags von 3 bis 6 Uhr werden im Hofe des Baron Zois'schen Hauses zu Laibach am Raan mehrere Weingebinde mit dem Inhalte von 1 bis 80 Eimer sowie auch andere Fabrenisse gegen gleich bare Bezahlung veräußert. (2131)